

DER QUERSCHNITT

AUS DEM INHALT DES NEUEN HEFTS:

Thomas Mann:

München
und das Weltdeutsche

Paul Valéry:

Literarische Geheimnisse

Joseph Hergesheimer:

Die materiellen Aussichten
der Schriftstellerei

Etienne Rey:

Der Snobismus der Obszönität

José Ortega y Gasset:

Stendhal als Don Juan

Alfred Wolfenstein:

Die Taten der Dichter

Gabriele d'Annunzio:

Botschaften an Piccard

Karl Čapek:

Wo kommen die Bücher hin?

Dino Provenzal:

Eine neue Aufgabe
für die Literatur

Rudolf Arnheim:

ABC am Marmortisch

Theodor Kramer:

Gedichte
aus dem Krankenhaus

Victor Wittner:

Der 70 jährige
Gerhart Hauptmann

erschien das letzte mal
(Sonderheft „Die Ehe von
heute“) in einer um 5000
erhöhten Auflage von
32 500 Exemplaren. Fast
am Erscheinungstag war
das Heft vergriffen, Tau-
sende von Nachbestellun-
gen konnten nicht mehr
ausgeführt werden! Noch
das Aprilheft („Junge
Mädchen von heute“) hatte nur eine Auflage von
22 500 Exemplaren. Diese
Zahlen zeigen die außer-
ordentliche Vermehrung
der „Querschnitt“-Freun-
de. Rüsten Sie sich für
weitere starke Nachfrage,
bestellen Sie von vornher-
ein reichlich vom neuen
Heft, das am 10. November
erscheint. Benutzen Sie
den Zettel!



PROPYLÄEN-VERLAG

AUS DEM INHALT DES NEUEN HEFTS:

Annemarie Horschitz:

Die Krise vor 1900 Jahren

Frantz Clément:

Gegen die Sachverständigen

Leo Lania:

Tuchatschewski, Feld-
marschall und Geigenbauer

Michael Sostschenko:

Er hat Lenin gesehn

Camil Petrescu:

Titulescu,
der Genfer Star

Friedrich Karinthy:

Gesangs-Unterricht

Anton Kuh:

Wovon ist die Rede?
oder Das deutsche Rätsel

Ernst Lorsy:

Der letzte Dandy
(Boni de Castellane)

Hans-Adalbert

Freiherr v. Maltzahn:
Gui Bernard de la Pierre

Bernard Guillemin:

Der
Dichter Marcel Jouhandeau

Ernst Lissauer:

Über neue Lyrik